SOUNDPASS · FÜR BANDS

Die Pressekit-Checkliste.

Zehn Punkte, die ein Veranstalter in den ersten Sekunden sucht. Abhaken, bevor du die nächste Anfrage schickst.

- [ ] **Kurzinfo in einer Zeile**
  Bandname, Genre, Stadt und Besetzung – ganz oben.
- [ ] **Ein Satz zur Musik**
  Plus zwei Bands, mit denen man euch vergleichen kann.
- [ ] **Euer stärkstes Live-Video**
  Ganz oben. Lieber ein starkes als fünf mittelmäßige.
- [ ] **1–2 Songs zum Reinhören**
  Der erste Song muss sofort zeigen, wofür ihr steht.
- [ ] **Pressefotos zum Download**
  Quer- und Hochformat, hohe Auflösung, mit Fotografenangabe.
- [ ] **Euer stärkstes Argument**
  Contest, Support-Slot, neues Album – nach oben damit.
- [ ] **Bisherige Auftritte**
  Eine kurze Liste zeigt: Diese Band ist live erprobt.
- [ ] **Kurze Technik-Info**
  Besetzung und was ihr mitbringt. Rider optional.
- [ ] **Ein Kontakt mit Telefonnummer**
  Eine Person, eine Mail-Adresse, eine Nummer.
- [ ] **Ein Link, mobil lesbar**
  Social-Media-Links ganz unten, keine Downloads mit Anmeldung.

AUS DEM POSTFACH EINES VERANSTALTERS

Die 5 häufigsten Fehler in Booking-Mails.

1 **Die Mail ist zu lang**
Die Bandgeschichte gehört auf die Website. Unter 200 Wörter wirken Wunder.

2 **Kein Live-Video**
Veranstalter wollen sehen, wie ihr auf der Bühne funktioniert.

3 **Das beste Argument steht unten**
Preise, Contests, ein neues Album: Das muss in die ersten Zeilen.

4 **Zu viele Links**
Ein Link zum Pressekit, einer zum Live-Video – das reicht.

5 **Verschickt per Newsletter-Tool**
Tracking-Links wirken wie Werbung und landen eher im Spam.

DER NÄCHSTE SCHRITT

Pressekit steht? Jetzt die Mail.

Kostenlos: Betreff-Generator und Mail-Schnellcheck auf soundpass.de/fuer-bands

Booking-Guide: 6 Mail-Vorlagen, Gage-Rechner und 30-Tage-Plan – soundpass.de/booking-guide

Booking-Mail-Check: Ein Veranstalter liest deine Mail und sagt dir ehrlich, was fehlt.